Handballkreis Gütersloh e. V.

Mitglied im:
Handballverband Westfalen e.V.

Abs.: Heinz-Hermann Jerrentrup, Am Haarberg 9, 33829 Borgholzhausen

Absender:
TK-Vorsitzender
Heinz-Hermann Jerrentrup
33829 Borgholzhausen
Telefon: 05425 / 72 29
E-Mail: heinz-hermann.jerrentrup@t-online.de

Borgholzhausen, den 12.12.2018

Spielwart und TK-Vorsitzender
Bericht zum Kreistag am 12.01.2019

In meinem Bericht werde ich nicht auf Meister und Pokalsieger eingehen. Diese Daten kann jeder im SIS einsehen.
Unser Handballsport wird immer wieder durch Satzungs- und Regeländerungen beeinflusst. Diese Änderungen sind immer wieder eine Herausforderung für jeden der am Spielbetrieb beteiligt ist.
Für uns als Funktionäre ist es auch nicht immer leicht, die meist kurzfristigen Änderungen der Spiel- oder Rechtsordnung, richtig zu interpretieren, beziehungsweise zu verstehen.
Da stellt sich dann immer wieder die Frage, wenn wir es schon nicht richtig verstehen, wie sollen es denn die Vereine bzw. Trainer und Spieler verstehen. Von den Schiedsrichtern einmal ganz abgesehen.
Das Festspielen wurde zuletzt noch einmal geändert. Dadurch kann es zu Einsätzen von höher klassigen Spielern in den unteren Ligen kommen. Das führt dann dazu, dass plötzlich eine zweite oder dritte Mannschaft aus dem unteren Tabellenbereich, gegen den Tabellenführer gewinnt. Das ist nicht schön, aber legal, da es die Spielordnung so hergibt.
Weiter hat der DHB entschieden, dass alle Spiele in elektronischer Form abgewickelt werden müssen. Aber er sagt nicht wie und womit. Hier fehlt m.E. eine Vorgabe vom Dachverband, woran sich alle zu halten haben.
Ziel sollte es sein, ein einheitliches System für alle Verbände einzuführen. Aber hiervon sind wir weit entfernt.

In meinem letzten Bericht habe ich euch mitgeteilt, dass der Handballverband Westfalen sich für SIS entschieden hat. Nun wird mit Ablauf der laufenden Serie vom Handballverband Westfalen das Programm SIS abgekündigt. Grund für die Kündigung ist eine neue Ausrichtung der Firma GateCom, die sich auf den Ergebnisdienst spezialisieren will.
SIS ist ein Programm, das uns seit 2003 treue Dienste erwiesen hat. Zu Anfang wurden nur die SR-Ansetzungen und Ergebnisse eingetragen. Dann wurde das Bescheidwesen, das Verlegungstool und das Vereinsweb eingeführt.
Zu guter Letzt wurde der elektronische Spielbericht erfolgreich umgesetzt und auf mein Betreiben hin auch noch der ESB-Lite für die unteren Ligen.
Ich glaube keiner wünscht sich die Zeit zurück, wo man noch Papier ausfüllen musste. Natürlich gibt es hier und da mal Probleme, aber diese halten sich bei den vielen Spielen in Grenzen.
Nun heißt es, sich mit dem neuen System auseinander zu setzen. Es bleibt uns nicht viel Zeit, sich hier einzuarbeiten. Eine sehr sportliche Herausforderung für alle Beteiligten.
Um dieses Ziel erreichen zu können, werden bis zur nächsten Serie Schulungen stattfinden, damit jeder mit dem neuen System umgehen kann.
Auf was wir verzichten müssen oder was wir an Mehrwert durch diese Zwangsumstellung bekommen, kann ich im Augenblick noch nicht überblicken. Ob es einen Spielbericht für die unteren Ligen gibt, der nicht ständig mit protokolliert werden muss, ist mir ebenfalls nicht bekannt. Soviel kann ich aber schon sagen: jeder Zeitnehmer und Sekretär mit einer ESB-Ausbildung muss eine Schulung für den neuen Spielbericht gemacht haben, um demnächst diesen am Kampfgericht zu bedienen.
Die Adressverwaltung wird dann die nächste Herausforderung sein. Das Ändern einer Adresse kann in Zukunft nicht mehr durch den Verein durchgeführt werden, sondern muss und kann nur noch durch die jeweilige Person durchgeführt werden. Jede Adresse des Vereins muss in Phönix gepflegt sein. Zentrale E-Mailadressen oder eine zentrales Anlegen von Adressen, so wie es für die ESB-Lehrgänge erfolgt ist, darf nicht mehr vorkommen.
Alle Adressbestände müssen umgehend auf den neuesten Stand gebracht werden. Jede Person, die in Phönix angelegt wurde, kann jetzt schon mit der Adresspflege

beginnen, damit beim Start mit dem neuen Programm 7Meter keine falschen Adressen zugewiesen werden. Es liegt an Euch, dass ihr alle informiert.
Die Pokalrunde im Seniorenbereich hat sich mittlerweile in Versmold etabliert. Wir haben mit der Umstellung des Spielmodus m.E. einen Volltreffer gelandet.
Die Mannschaftszahlen gehen zurück, sodass man überlegen muss, ob die unteren Klassen überhaupt noch mit 14 Mannschaften besetzt werden können.
Auf Dauer wird sich hier bestimmt bei der 2. und 3. Kreisklasse die Klassenstärke auf generell nur noch 12 Mannschaften reduzieren. Evtl. wird dieses auch noch die 1. Kreisklasse betreffen.
Leider gibt es seit zwei Jahren bei der "Ü 40 Staffel" keine Meldungen mehr. Nach einem erfolgreichen Start vor 4 Jahren besteht kein Interesse der Vereine mehr.
Ich bin immer noch der Meinung, dass man mit so einer Staffel frühere Spieler des Vereins aktivieren kann und so wieder Kontakt zu ehemaligen Spielern bekommt, um diese auch für weitere Vereinsarbeit zu akquirieren.
Zum Abschluss möchte ich mich bei meinen Vorstandskollegen und den Vereinen für die gute Zusammenarbeit bedanken.
Mit sportlichen Grüßen

Heinz-Hermann Jerrentrup